

# Pressemitteilung

## **Für mehr Klarheit und Fairness im Wettbewerb um Verkehrsleistungen: Private Busunternehmen richten neues ÖPNV-Transparenzregister ein**

*Auf einer eigens erstellten Online-Plattform erhalten politische Entscheidungsträger, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger sowie Bürgerinnen und Bürger in Zukunft eine Übersicht über die bundesweite Entwicklung bei der Vergabe von Aufträgen im Bus-Sektor. Wissenschaftler der Hochschulen Heilbronn und Worms werden in den kommenden fünf Jahren alle relevanten Marktdaten sammeln, aufbereiten und der Öffentlichkeit gut verständlich zugänglich machen.*



Berlin, den 15. Oktober 2018 – Ein Bündnis privater Anbieter von Busverkehrsleistungen hat am 15. Oktober in Berlin offiziell den Startschuss für das neue ÖPNV-Transparenzregister für den Busverkehr in Deutschland gegeben. In der Online-Plattform werden wesentliche Daten über die Vergabe von Aufträgen gesammelt, aufbereitet und gut verständlich zugänglich gemacht. Das Web-Tool wird dank Sortierfunktionen eine hohe Nutzerfreundlichkeit mit großer Informationstiefe verbinden. Mit dem Transparenzregister erhalten politische Entscheidungsträger, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger sowie auch die Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über die tatsächlichen Entwicklungen im Markt. Es soll dadurch für mehr Klarheit – und in der Folge für mehr Fairness – im Wettbewerb sorgen.

„Für das dringend benötigte Wachstum des ÖPNV in Deutschland ist es unverzichtbar, dass die tatsächlichen Tendenzen für alle Marktteilnehmer endlich klar ersichtlich werden“, sagte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard im Zuge des Termins. „In Zeiten von drohenden Fahrverboten und bestehenden Klimazielen kommt dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs eine herausragende Bedeutung zu. Um das bestmöglich steuern zu können, braucht es klare und belegbare Erkenntnisse. Mit dem neuen Transparenzregister wollen wir für diese Offenheit und für verlässliche Informationen sorgen. Nur auf Basis solcher Fakten lassen sich die Rahmenbedingungen politisch richtig setzen. Und das ist doch unser aller Ziel – im Interesse der Fahrgäste sowie mit Blick auf Arbeitsplätze und Wachstum in einer wichtigen Branche.“

„Gerade in Zeiten der Digitalisierung sind vollständige und korrekte Verkehrs- und Finanzierungsdaten eine unabdingbare Voraussetzung für die Entwicklung von zukunftsfähigen Strukturen und Angeboten im Öffentlichen Personennahverkehr“, sagt Professor Tobias Bernecker vom Heilbronner Forscherteam. „Eine öffentlich zugängliche Datenbank, die alle wesentlichen Indikatoren übersichtlich bereitstellt und vielfältige Auswertungen ermöglicht, ist dabei gleichermaßen ein Novum wie eine Notwendigkeit“, ergänzt Professor Frank Fichert, der an der Hochschule Worms das Projekt „ÖPNV-Transparenzregister“ verantwortet. „Seit dem Jahr 2000 ist die Europäische Kommission um mehr Transparenz im ÖPNV bemüht, aber bis heute ist das Ergebnis höchst heterogen und die Berichterstattung höchst lückenhaft“, ergänzt Professor Jens Hujer von Hochschule Heilbronn. Professorin Claudia Hermeling von der Hochschule Heilbronn fügt hinzu: „Aus wissenschaftlicher Sicht ist die neutrale und

an den realen Marktverhältnissen orientierte Auswertung der Transparenzindikatoren von zentraler Bedeutung.“



Das Transparenzregister ist zunächst auf eine Laufzeit von fünf Jahren ausgelegt. Die Live-Schaltung der Plattform soll im zweiten Halbjahr 2019 erfolgen. Träger der Initiative sind neben dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) auch die Verkehrsunternehmen Transdev Deutschland, Netinera Deutschland, Rhenus Veniro und DB Regio Sparte Bus. Die technische und inhaltliche Betreuung und Umsetzung des Projektes liegt bei den Experten der Hochschulen Heilbronn und Worms, die sich in einem Ausschreibungswettbewerb durchsetzen konnten. Verantwortlich für das Transparenzregister zeichnen Professor Frank Fichert von der Hochschule Worms sowie Professor Tobias Bernecker, Professor Jens Hujer und Professorin Claudia Hermeling von der Hochschule Heilbronn. Die wissenschaftliche Begleitung der Ausschreibung hatte Professor Rüdiger Sterzenbach übernommen.

*Foto:*



*Bildunterschrift:*

Vertreter der Hochschulen Heilbronn und Worms mit den Auftraggebern des ÖPNV-Transparenzregisters beim Projekt-Startschuss in Berlin.

Das Foto können Sie [hier](#) herunterladen.

Informationen zu den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen:



HOCHSCHULE HEILBRONN

### **Hochschule Heilbronn & LOGWERT**

Die staatliche Hochschule Heilbronn ist mit mehr als 8.300 Studierenden eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Eine enge Kooperation mit Unternehmen aus der Region und die entsprechende Vernetzung von Lehre, Forschung und Praxis sind zentrale Merkmale der Hochschule Heilbronn. Sie verfügt mit dem seit 1971 angebotenen Studienprogramm „Verkehrsbetriebswirtschaft“ über ein herausragendes Kompetenzprofil im Themenfeld Mobilität, Verkehr und Logistik und wurde u.a. 2013 mit dem „Hochschulpreis Güterverkehr und Logistik“ des Bundesverkehrsministeriums ausgezeichnet.

Über das gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO initialisierten und seit 2015 von Prof. Bernecker geleitete Kompetenzzentrum LOGWERT praktiziert die Hochschule zudem gemeinsam mit verschiedenen Forschungspartnern u.a. zu Fragestellungen der Grünen Logistik, zur Entwicklung und Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur, zur Elektromobilität, zum automatisierten Fahren im Güterverkehrsbereich und zu innovativen Fahrzeugeinsatzkonzepten für Spedition und Logistik einen seit Jahren von der Wirtschaft anerkannten Technologie- und Wissenstransfer.



### **Hochschule Worms**

Die Hochschule Worms bildet als staatliche Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz in ihren drei Fachbereichen über 3.500 Studierende aus. Im Bereich der Forschung liegen die besonderen Stärken der Hochschule Worms in der Anwendungsorientierung und der hohen Internationalität.

Im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen der Hochschule Worms lehren und forschen 22 Professorinnen und Professoren sowie mehrere Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

In den unterschiedlichen Programmen sind über 1.000 Studierende eingeschrieben. Neben dem Luftverkehr werden die bodengebundenen Verkehrsträger in Lehre und Forschung in vielfältiger Weise thematisiert, unter anderem bei Konzepten zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus.



+++++

*Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.*

**Kontakt:** Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: [christian.wahl@bdo.org](mailto:christian.wahl@bdo.org)

